

Schwäbischer Albverein e. V.

Ortsgruppe Winterlingen

Dampfzugfahrt von St. Georgen nach Triberg am Ostermontag, den 28. März 2016 mit OG Bitz

Gut beladen mit 24 Teilnehmern aus Bitz und 23 Teilnehmern aus Winterlingen fuhr der Bus gegen 9.00 Uhr in den Schwarzwald nach Sankt Georgen, um dort mit der Schwarzwaldbahn den interessantesten Teil der Strecke zwischen Sankt Georgen und Hausach zu befahren. Die Schwarzwaldbahn verbindet Offenburg mit Singen auf einer Strecke von 149 km. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von fast 700 Metern.

Wanderführer und Eisenbahnkenner Roland Göttle von der OG Bitz hatte wieder alles bestens organisiert. So konnten wir um 11.00 Uhr im Bahnhof St. Georgen unser reserviertes Abteil besteigen und die Fahrt mit dem historischen Dampfzug ging los.

Wild-romantisch schlängelte sich die Bahnstrecke über und unter dem Schwarzwald hindurch. Der typische Dampfzugeruch umwehte unsere Nasen. Die Dampflok stampfte und schnaufte ganz ordentlich auf diesem interessantesten Abschnitt der Strecke mit 37 Tunnels, davon gab es mal längere mal kürzere. Dieser Abschnitt gilt selbst heute noch als Meisterleistung der Ingenieurkunst. Der Dampfzug fuhr bis nach Hausach, dort wurde die Lok gewendet, und auf dem Rückweg ging es nochmals durch 19 Tunnels bis nach Triberg.

Leider fing es zwischenzeitlich an zu regnen und nur eine kleinere Gruppe entschloss sich den Erlebnispfad-Schwarzwaldbahn mit ca. 7,5 km zu begehen. Der größere Teil der Gruppe fuhr mit dem Bus bis in die Stadt hinein um zu bummeln, das Schwarzwaldmuseum oder die Triberger Wasserfälle – Deutschlands höchste Wasserfälle - zu bestaunen. Auf dem Kultur-Rundweg von Triberg konnte man die Wasserfälle, die Bergseebrücke einen Natur-Hochseilgarten, Messnerhäuschen, den Bergsee und eine Wallfahrtskirche bestaunen. Letztlich legten so auch diese Kurzwanderer eine Strecke von rund 4,5 km zurück.

Gegen 17.30 Uhr fuhren wir dann wieder vom Schwarzwald auf die Alb zurück. Als kleines Dankeschön überreichte VM Erath noch eine Flasche Wein an Roland Göttle. Trotz des teilweisen wechselhaften Wetters herrschte im Bus eine gute und zufriedene Stimmung angesichts der vielen und interessanten Eindrücke des heutigen Tages.

Ingrid Erath, Schriftführerin

